

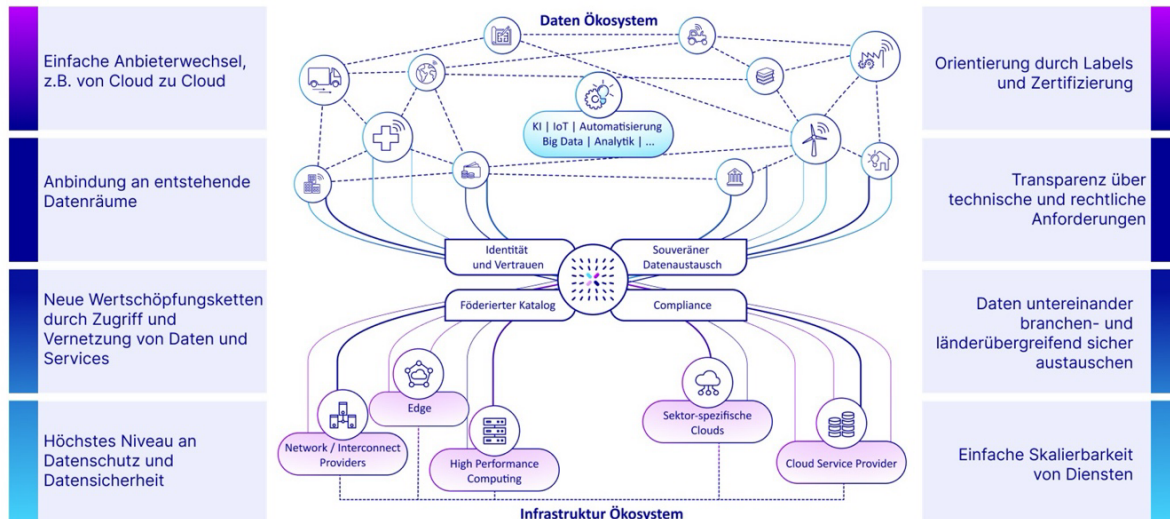
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Pressemitteilung



Gaia-X-Ökosystem von Diensten und Daten, Bild: Gaia-X Hub Deutschland

Start der Branchenarbeitsgruppe Logistik am Gaia-X Hub Deutschland

Neue Experten-Community für digital vernetzte Lieferketten

München, 14. März 2024 – 43 Experten aus der KI- und Logistik-Forschung sowie der Wirtschaft suchen am Gaia-X Hub Deutschland nach datenbasierten Lösungen für die Logistik der nächsten Generation. Durch Vernetzung und Datenaustausch wollen sie Lieferketten transparenter und widerstandsfähiger gegen Störungen machen. Ziel der neuen Arbeitsgruppe ist der Aufbau einer Logistik-Community für digitale Föderationen und Datenräume auf Basis des europäischen Datenökosystems Gaia-X.

Geleitet wird die Domäne Logistik am Gaia-X Hub von Prof. Dr. Michael Henke und Lucas Schreiber vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) sowie von Dr. Christoph Heinbach und Dr. Henning Gössling vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI).

Datensilos und mangelndes Vertrauen hemmen den Datenaustausch

Von Datenräumen versprechen sich die Wissenschaftler und Branchenexperten Lösungen für grundlegende Probleme bei der Digitalisierung der Logistik: „Aktuell kämpft die Branche mit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



gaia-x

 Hub Germany

papierbasierter Kommunikation, Datensilos und mangelnder Interoperabilität zwischen IT-Systemen sowie allgemeiner Skepsis gegenüber Datenaustausch mit Dritten“, erklärt Dr. Christoph Heinbach vom DFKI. „Was fehlt, sind gemeinsame Regeln und Standards für datenbasierte Kooperation, konform mit der europäischen Gesetzgebung“, so Heinbach.

Bessere Rahmenbedingungen für digitale Innovationen in der Logistik

„Diese Lücke kann unsere Branche mit Gaia-X schließen“, ergänzt Prof. Dr. Henke vom Fraunhofer IML. „Damit sorgen wir für Rechtssicherheit und Vertrauen zwischen allen Beteiligten in digitalisierten Lieferketten. Gaia-X ermöglicht den vertikalen und horizontalen Datenaustausch in der Logistik. Gaia-X-Datenräume bilden somit die Voraussetzung für innovative Ansätze wie Logistik 4.0, ein voll vernetztes digitales Supply-Chain-Kontinuum und smarte KI-Lösungen“, so Henke.

Pioniere und Pilotprojekte miteinander vernetzen

Für Jan Fischer, den Leiter des Gaia-X Hubs Deutschland, steht in den kommenden Monaten die Suche nach beispielhaften Anwendungsszenarien für Logistik-Datenräume im Mittelpunkt: „Der Gaia-X Hub bietet der Logistik-Branche eine Plattform, um Pioniere miteinander zu vernetzen und Wissen auszutauschen. Wir geben einen Überblick, welche Teams überall an relevanten Projekten und Technologien arbeiten, und wir helfen, dass das Rad nicht mehrfach erfunden wird.“

Erstes Arbeitsergebnis: Positionspapier der Domäne Logistik

Als erstes Arbeitsergebnis und Orientierung für die weitere Zusammenarbeit hat die Domäne Logistik ein Positionspapier veröffentlicht, das wesentliche Ziele zusammenfasst und erste Fallbeispiele skizziert. Das Positionspapier können sich Interessierte unter folgender Adresse herunterladen. An derselben Stelle finden Interessenten außerdem Informationen zur Anmeldung bei der Domäne Logistik: <https://gaia-x-hub.de/domaene-logistik/>

Nächste Domänensitzung im März

Das nächste virtuelle Arbeitstreffen der Domäne Logistik am Gaia-X Hub Deutschland findet am 27. März von 15 bis 16 Uhr statt. Weitere Treffen folgen alle acht Wochen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Über den Gaia-X Hub Deutschland

Seit seiner Gründung 2020 ist der Gaia-X Hub Deutschland die zentrale Anlaufstelle für alle, die sich mit dem Austausch von Daten in offenen Datenökosystemen beschäftigen möchten. Sein Ziel ist es, den Aufbau einer internationalen Datenökonomie zu unterstützen, die im Einklang mit europäischen Werten und Wirtschaftsstrukturen steht. Der Gaia-X Hub fördert die Entwicklung und Nutzung von Gaia-X in Deutschland. Als Netzwerkplattform bringt der Hub Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Erkenntnisse zu gewinnen und gemeinsam in die Praxis umzusetzen. Neben dem deutschen Gaia-X Hub gibt es derzeit vierzehn weitere nationale Hubs innerhalb der EU sowie drei außerhalb Europas.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Gaia-X Hub Deutschland
c/o acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Karolinenplatz 4
80333 München

Jan Fischer

Leiter Gaia-X Hub Deutschland

Tel: +49 89 52 03 09-24

E-Mail: fischer@acatech.de

Thomas Sprenger

Referent Kommunikation Gaia-X Hub Deutschland

Tel: +49 1520 98 343 98

E-Mail: gaia-x-presse@acatech.de